Benutzerhandbuch für die Testplattform der PostFinance AG

Version Juli 2015

Kundenbetreuung

Kontaktcenter
Telefon +41 848 848 424
Telefax +41 58 667 66 00
E-Mail eldl@postfinance.ch

Impressum
PostFinance AG
3030 Bern

Version
Juli 2015

1. Einführung 5
1.1 Zweck 5
1.2 Gebrauch 5
1.3 Begriffsdefinitionen 7
1.4 Referenzen 8
2. Verarbeitung 10
2.1 Allgemeine Prozesse unabhängig vom Zahlungstyp 10
2.1.1 Ausführungs-/Fälligkeitsdatum und Buchungsdatum im Kontoauszug 10
2.1.2 Konto und Kontostand 10
2.1.3 Wechselkurse 10
2.2 Verarbeitung von Überweisungen und Lastschriften 12
2.2.1 EZAG-Verarbeitung 12
2.2.2 Lastschriftverarbeitung 12
2.3 Verarbeitung von ESR / ASR / ES 12
2.4 Fehlersimulation und Reject-Logik 12
3. Anwendungsfälle 15
3.1 Hilfe aufrufen 15
3.2 Registrieren 15
3.3 An- und abmelden 17
3.4 Neues Passwort anfordern 17
3.5 Best-Practice-Testfälle nutzen 18
3.6 Zahlungsdateien und Antwortnachrichten prüfen 18
3.6.1 Auftraggeberkonten anlegen 19
3.6.2 ESR-/ASR-Kundennummern anlegen 20
3.6.3 Antwort der Testplattform konfigurieren 21
3.6.4 Fehlersimulation aktivieren 21
3.6.5 CSV-Datei für ESR / ASR / ES Einlieferung erstellen 22
3.6.6 Zahlungsdatei hochladen 23
3.6.7 Antwortnachrichten herunterladen 25
3.6.8 Kontostand prüfen 25
3.6.9 Prüfprotokoll auswerten 25
3.6.10 Zahlungsdateien löschen 26
3.6.11 Auftraggeberkonten löschen 27
3.6.12 ESR-/ASR-Kundennummer löschen 27
3.7 Persönliche Daten ändern 28
3.7.1 Stammdaten ändern 28
3.7.2 Eigenen Zugang löschen 28
3.7.3 SFTP-Passwort ändern 28
3.7.4 Passwort ändern 28
4. Kontaktdaten 29
4.1 Kunden von PostFinance 29
4.2 Softwarepartner 29

4.3 Kontaktadresse 29

1. Einführung

1.1 Zweck

Der Schweizer Finanzplatz hat beschlossen, im Rahmen der Initiative «Harmonisierung Zahlungsverkehr Schweiz» u.a. den ISO-20022-Standard einzuführen. Die Einführung von ISO 20022 bringt für Sie Änderungen mit sich, die die technischen Formate zur Einlieferung von Zahlungsaufträgen betreffen. Darüber hinaus bietet der Standard neue Möglichkeiten bei der automatisierten Verarbeitung von Debitoren und Kreditoren.

Mit der Testplattform stellt ihnen die PostFinance AG eine kostenlose Plattform zur Verfügung mit der Sie als Unternehmen oder Bank vor der Einführung von ISO 20022 sicherstellen, dass Ihr Zahlungsverkehr mit den neuen technischen Formaten funktioniert. Dazu können Sie über die Web-Anwendung der Testplattform oder über einen SFTP-Client Zahlungsdateien hochladen. Die Testplattform prüft die eingereichten Dateien gemäss den Richtlinien von PostFinance und stellt Ihnen die entsprechenden Ergebnisdateien zur Verfügung, die Sie anschliessend in Ihren Finanzsystemen testen können. Um die Testplattform nutzen zu können, müssen Sie nicht Kunde von PostFinance sein.

Die Benutzeroberfläche der Testplattform ist dreisprachig (deutsch, englisch, französisch). Die Sprache, in der Ihnen die Texte und Meldungen auf der Benutzeroberfläche angezeigt werden, können Sie über das Sprachenkürzel am rechten Maskenrand umschalten. Bis auf angekündigte Wartungsfenster steht Ihnen die Testplattform durchgehend (7/24) zur Verfügung.

Hinweis

Die Empfehlung von PostFinance zum Testvorgehen finden Sie im *Factsheet «Testing»* [8].

Generell stehen ihnen weitergehende Informationen auf der Homepage „Harmonisierung Zahlungsverkehr PostFinance".

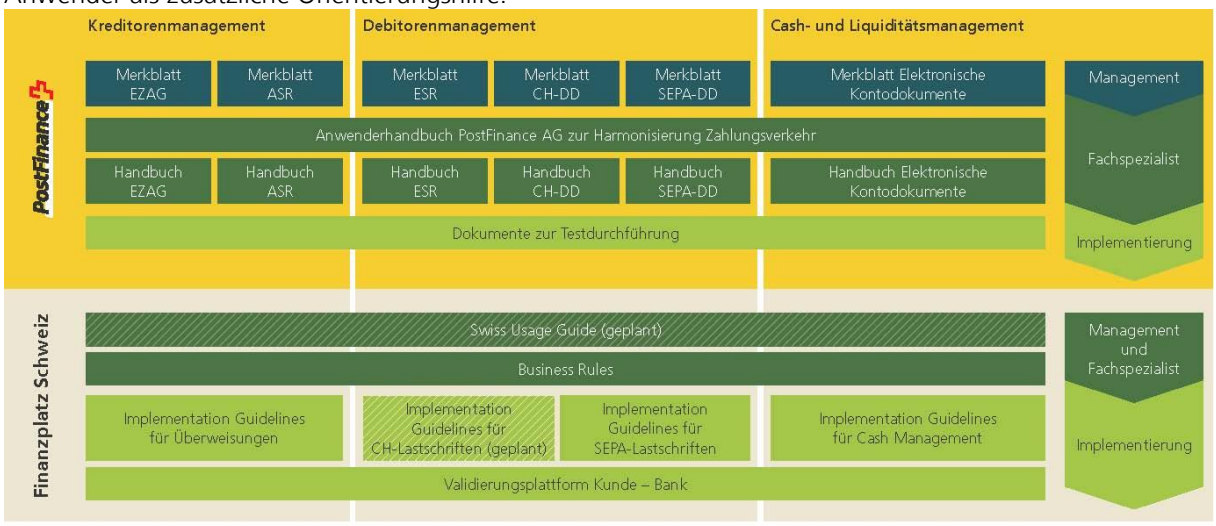
1.2 Gebrauch

Dieses Dokument ist eine Hilfestellung zur Nutzung der Testplattform. In einzelnen Anwendungsfällen ist Schritt für Schritt beschrieben, wie Sie sich bei der Testplattform registrieren und anmelden und wie Sie mit der Testplattform Zahlungsdateien prüfen und Antwortnachrichten herunterladen.

Hinweis

Damit Sie Ihre Abläufe einfach testen können, stehen Ihnen über die Web-Anwendung der Testplattform Best-Practice-Testfälle zur Verfügung. In diesem Dokument ist der grundsätzliche Umgang mit den Best-Practice-Testfällen beschrieben. Weiterführende Informationen zu den Testfällen finden Sie im *«Anwenderhandbuch PostFinance AG zur Harmonisierung Zahlungsverkehr»* [7].

Die folgende Darstellung veranschaulicht die Angebotsstruktur für Dokumentationen der Zahlungsverkehrsprodukte von PostFinance und Spezifikationen vom Finanzplatz Schweiz und dient dem Anwender als zusätzliche Orientierungshilfe.



Diese Übersicht zeigt eine Auswahl der wichtigsten Dokumente rund um den Zahlungsverkehr. Weitere Dokumente finden Sie im Internet auf **www.postfinance.ch/handbuecher;** Stand Januar 2015

1.3 Begriffsdefinitionen

Begriff	Abkürzung	Definition
Auszahlungsschein mit Referenznummer	ASR	Der ASR ist eine elektronische Kreditoren-Dienstleistung, die dem Kunden ermöglicht, Barauszahlungen zu tätigen, wenn die Kontonummer des Empfängers nicht bekannt ist.
camt-Meldungs-typen	camt	camt ist die Abkürzung für Cash Management. Diese XML-basierten Meldungstypen dienen als Reporting zwischen Bank und Kunde gemäss den Definitionen des ISO-20022-Standards.
camt.053		Die camt.053-Meldung ist der ISO-20022-Standard für Kontoauszüge und wird standardmässig mit den von der ISO publizierten Bank Transaction Codes (BTC) avisiert. Bei der Avisierung von camt.053-Kontoauszügen gelten grundsätzlich die ISO-20022-Definitionen, die in den Schweizer Business Rules sowie in den Implementation Guidelines für Cash Management festgehalten sind. Ein camt.053-Kontoauszug ohne Belegbilder wird als XML-Datei ausgeliefert. Elektronische camt.053-Kontoauszüge mit Belegbildern (TIFF) werden in einem ZIP-File (.tar.gz) ausgeliefert.
camt.054		Gutschrifts- und Lastschriftanzeigen sowie Detailavisierungen werden im ISO-20022-Standard durch camt.054-Meldungen abgedeckt. Die Auslieferung der Gutschrifts- und Lastschriftanzeigen erfolgt laufend bei Ein- bzw. Ausgängen. Der Kunde hat die Möglichkeit, die Anzahl der Auslieferungen zu reduzieren, indem er eine Betragslimite definiert, ab der er avisiert werden möchte. Detailavisierungen werden für ES, ESR, ASR, CH-DD und SEPA-DD angeboten und gemäss gewählter Periodizität zur Verfügung gestellt. Die camt.054-Meldung kann wahlweise mit oder ohne Belegbilder ausgeliefert werden.
CH-DD-Lastschrift (Swiss Direct Debit)		Mit dem CH-DD-Lastschriftverfahren (Swiss Direct Debit) kann der Rechnungssteller (RS) Forderungen in Schweizer Franken und Euro bei seinem Kunden elektronisch in der Schweiz einziehen. Der Lastschriftzahler (LZ) kann mit dieser Lösung schnell und gebührenfrei bezahlen.
Einzahlungsschein mit Referenznummer in CHF oder EUR (Oranger Einzahlungsschein)	ESR	Der ESR ist eine elektronische Debitoren-Dienstleistung, die dem Kunden ermöglicht, offene Rechnungen in CHF und EUR einfach zu fakturieren und Zahlungseingänge rasch zu verbuchen. Der ESR ist ideal für grössere Belegvolumen. In der Referenznummer/ Kodierzeile sind alle Daten enthalten, die für die Buchhaltung wichtig sind. Es werden keine Belegbilder ausgeliefert.
Roter Einzahlungsschein	ES	Mit dem roten Einzahlungsschein (ES) können die Kundinnen und Kunden Rechnungen am Postschalter in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein bezahlen sowie Überweisungen von Konto zu Konto veranlassen
Elektronischer Zahlungsauftrag	EZAG	Elektronischer Zahlungsauftrag im proprietären TXT-Format oder im XML-Format gemäss ISO-20022-Standard
International Bank Account Number	IBAN	International Bank Account Number (IBAN) ist die international standardisierte Darstellung einer Kontonummer. Sie wurde von der International Organization for Standardization (ISO) und dem European Committee for Banking Standards (ECBS) zur Rationalisierung des grenzüberschreitenden Zahlungsverkehrs geschaffen. Die Darstellung herkömmlicher Kontonummern im standardisierten IBAN-Format erleichtert die Erfassung, Weiterleitung und Verarbeitung von Zahlungsdaten.
International Organization for Standardization	ISO	Die Internationale Organisation für Normung – kurz ISO – ist die internationale Vereinigung von Normungsorganisationen und erarbeitet internationale Normen in diversen Bereichen.
ISO-20022-Standard		Dieser Standard der International Organization for Standardization (ISO) hat sich zum Ziel gesetzt, eine weltweite Konvergenz von bereits existierenden und neuen Nachrichtenstandards aus den verschiedenen Bereichen der Finanzindustrie herbeizuführen. ISO 20022 umfasst

Begriff	Abkürzung	Definition
		neben Nachrichten des Zahlungsverkehrs und Kontoreportings auch weitere Bereiche wie Wertpapierhandel, Aussenhandel oder Treasury.
pain-Meldungstypen	pain	pain (Payments Initiation) bezeichnet XML-Meldungen im Verkehr Kunde – Bank gemäss den Definitionen des ISO-20022-Standards.
pain.001		Die XML-Meldung «Customer Credit Transfer Initiation» wird zur elektronischen Erteilung von Überweisungsaufträgen durch den Kunden an das überweisende Finanzinstitut verwendet. PostFinance nutzt diese ISO-20022-Meldung für den elektronischen Zahlungsauftrag (EZAG).
pain.002		Die XML-Meldung «Customer Payment Status Report» wird zur Information des Kunden über den Status von übermittelten Überweisungsaufträgen (pain.001) bzw. Einzugsaufträgen (pain.008) durch das Finanzinstitut verwendet
pain.008		Die XML-Meldung «Customer Direct Debit Initiation» wird zur elektronischen Erteilung von Lastschriftaufträgen durch den Kunden an das Finanzinstitut verwendet
Single Euro Payments Area	SEPA	Die Single Euro Payments Area (einheitlicher Euro-Zahlungsraum) ist das Gebiet der EU/EWR-Länder und der Schweiz, in dem Bürger, Unternehmen und andere Wirtschaftsakteure Zahlungen in Euro tätigen und entgegennehmen können, unabhängig davon, ob diese innerhalb der Landesgrenzen oder darüber hinaus abgewickelt werden, und zwar zu gleichen Bedingungen und mit gleichen Rechten und Verpflichtungen – unabhängig vom jeweiligen Ort.
SEPA-Überweisungs-verfahren		Das SEPA-Überweisungsverfahren ist das Zahlungsverfahren für die Abwicklung von Überweisungen in Euro im SEPA-Raum, wie es im entsprechenden Regelwerk (Rulebook) festgelegt ist.
Target-Tage		Target steht für Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System. TARGET-Tage sind die Tage, an denen die Kreditinstitute in Europa Zahlungen bearbeiten. Die Erreichbarkeit der Institute erhöht sich dadurch, dass neben Samstagen und Sonntagen lediglich 6 einheitliche Feiertage existieren. Nationale Feiertage bleiben unberücksichtigt. Die einheitlichen Feiertage im TARGET-Kalender: Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, 25. und 26. Dezember.
Zahlung (Transaktion)		Auch «Payment Instruction» genannt, bezeichnet eine einzelne Überweisung bzw. eine einzelne Lastschrift und bildet damit die kleinste Abwicklungseinheit im Zahlungsverkehr. Mehrere Zahlungen können zu Zahlungsaufträgen zusammengefasst werden. Im Kontext von ISO 20022 werden Zahlungen bei der Einreichung mittels pain.001 oder pain.008 auf C-Level abgebildet.
Zahlungsauftrag		Mehrere Zahlungen (Einzelzahlungen) können zu einem Zahlungsauftrag zusammengefasst werden. Im Kontext von ISO 20022 werden Zahlungsaufträge im pain.001 auf B-Level abgebildet. Oft wird auch abkürzend nur von «Auftrag» gesprochen, deshalb wird das B-Level des pain.001 auch Auftragslevel genannt.
Zahlungsdatei		Eine Zahlungsdatei bezeichnet die technische Einheit, mit der ein Zahlungspflichtiger seine Zahlungsaufträge zur Abwicklung einreicht. Im Kontext von ISO 20022 entspricht dies dem A-Level.

1.4 Referenzen

Referenz	Titel	Version
[1]	Handbuch «EZAG - Elektronischer Zahlungsauftrag via Filetransfer» PostFinance w ww.postfinance.ch/migration-zv-dokumente	April 2015
[2]	Handbuch «SEPA-Lastschrift (SEPA Direct Debit)» für die Abwicklung von Belastungsaufträgen in den SEPA-Lastschriftverfahren	April 2015

Referenz	Titel	Version
	PostFinance w ww.postfinance.ch/migration-zv-dokumente	
[3]	Handbuch «CH-DD-Lastschrift (Swiss Direct Debit)» PostFinance w ww.postfinance.ch/migration-zv-dokumente	April 2015
[4]	ISO 20022 Payments - Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-an-Bank-Meldungen für Überweisungen im Zahlungsverkehr Six Interbank Clearing AG w ww.postfinance.ch/migration-zv-dokumente	2.3
[5]	ISO 20022 Payments - Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-an-Bank-Meldungen für SEPA-Lastschriften Six Interbank Clearing AG w ww.postfinance.ch/migration-zv-dokumente	2.3
[6]	ISO 20022 Payments - Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-an-Bank-Meldungen für CH-DD-Lastschriften Six Interbank Clearing AG w ww.postfinance.ch/migration-zv-dokumente	Folgt
[7]	«Anwenderhandbuch PostFinance AG zur Harmonisierung Zahlungsverkehr» PostFinance w ww.postfinance.ch/migration-zv-dokumente	April 2015
[8]	Factsheet «Testing» PostFinance w ww.postfinance.ch/migration-zv-dokumente	März 2015
[9]	Handbuch «Elektronische Kontodokumente» PostFinance w ww.postfinance.ch/migration-zv-dokumente	Januar 2015

2. Verarbeitung

Dieses Kapitel gibt Ihnen einen Überblick über die Verarbeitungslogik der Testplattform. Es wird an dieser Stelle im Wesentlichen auf die Unterschiede zwischen Testplattform und produktivem Betrieb eingegangen (siehe *Handbuch «EZAG - Elektronischer Zahlungsauftrag via Filetransfer»* [1], *Handbuch «SEPA-Lastschrift (SEPA Direct Debit)»* [2] und *Handbuch «CH-DD-Lastschrift (Swiss Direct Debit)»* [3]).

2.1 Allgemeine Prozesse unabhängig vom Zahlungstyp

2.1.1 Ausführungs-/Fälligkeitsdatum und Buchungsdatum im Kontoauszug

Die Testplattform verwendet den Target-Kalender, d. h., ist das gewünschte Ausführungsdatum kein Target-Tag, dann wird eine Ausführung am nächsten Tag simuliert.
Auf der Testplattform werden Zahlungen immer sofort ausgeführt, auch wenn als Ausführungsdatum z.B. der Folgetag angegeben ist. Der Kontoauszug wird sofort erzeugt und enthält als simuliertes Buchungsdatum das gewünschte Ausführungsdatum. Ein Kontoauszug wird immer pro Konto und Buchungstag erzeugt.
Beispiel:
Werden in einer Datei drei Zahlungen mit unterschiedlichem Ausführungsdatum eingereicht, werden sofort drei Kontoauszüge zu allen drei Zahlungen erzeugt. Die simulierten Angaben zum Buchungsdatum entsprechen den drei unterschiedlichen Angaben zum Ausführungsdatum.

2.1.2 Konto und Kontostand

Die Testplattform kann auch von Nichtkunden von PostFinance genutzt werden. Eine eingegebene IBAN wird nur hinsichtlich der Gültigkeit ihrer Prüfziffer geprüft. Fiktive IBAN-Nummern finden Sie in den Best-Practice-Testfällen. Es werden weiterhin weder BICs, ESR-Nummern noch Berechtigungen oder Lastschriftmandate der Einreicher geprüft.
Einem neu angelegten Konto wird automatisch ein initialer Kontostand von 500’000 in der gewünschten Kontowährung (CHF, EUR oder USD) zugewiesen. Der Kontostand kann bei Bedarf angepasst werden. Sofern die Anwendung nicht anders konfiguriert wird, wird dieser Kontostand automatisch angepasst, wenn eine Zahlungsdatei zu diesem Auftraggeberkonto hochgeladen wird. Für jede weitere Zahlungsdatei zu diesem Konto wird wiederum der letzte Kontostand als neuer Start-Kontostand herangezogen.

Kontobewegungen werden nur auf dem Auftraggeberkonto simuliert. Der Kontostand der Gegenseite wird nicht verändert, auch wenn das Konto auf der Testplattform existiert.

2.1.3 Wechselkurse

Die Testplattform unterstützt in den Zahlungen eine Vielzahl von Währungen. Zu den Kontowährungen CHF, EUR und USD sind feste Währungskurse hinterlegt, die nicht dynamisch angepasst werden.
Je nach Zahlungstyp können die eingereichten Zahlungen unterschiedliche Währungen haben:

- EZAG: alle zulässigen Währungen
- SEPA-DD: Gutschriftkonto in EUR
- CH DD: Gutschriftkonto in CHF oder EUR
- ESR/ES: Gutschriftkonto in CHF oder EUR
- ASR: Lastschriftkonto in CHF

In der folgenden Tabelle sind die fest hinterlegten Wechselkurse aufgeführt:

Land	Währungscode	Kurs zum Euro	Kurs zum CHF	Kurs zum USD
Euro-Zone	EUR	1,00000	0,827985	0,78908
Bulgarien	BGN	1,95580	1,61931	1,54328
Dänemark	DKK	7,44480	6,16393	5,87454
Kroatien	HRK	7,65730	6,33987	6,04222
Litauen	LTL	3,45280	2,85875	2,72453
Polen	PLN	4,20660	3,48286	3,31934
Rumänien	RON	4,41530	3,65565	3,48402

Land	Währungscode	Kurs zum Euro	Kurs zum CHF	Kurs zum USD
Schweden	SEK	9,17970	7,60035	7,24351
Tschechische Republik	CZK	27,58800	22,84153	21,76912
Ungarn	HUF	307,85000	254,88491	242,91801
Grossbritannien	GBP	0,78861	0,65293	0,62228
Australien	AUD	1,44360	1,19523	1,13911
Brasilien	BRL	3,10180	2,56814	2,44757
China	CNY	7,76350	6,42780	6,12602
Hongkong	HKD	9,83090	8,13951	7,75736
Indien	INR	77,78960	64,40603	61,38215
Indonesien	IDR	15389,80000	12742,01027	12143,77022
Israel	ILS	4,72490	3,91199	3,72832
Japan	JPY	136,85000	113,30518	107,98548
Kanada	CAD	1,42140	1,17685	1,12160
Republik Korea	KRW	1345,25000	1113,80195	1061,50872
Malaysia	MYR	4,14360	3,43070	3,26963
Mexiko	MXN	17,07130	14,13421	13,47061
Neuseeland	NZD	1,60900	1,33217	1,26963
Norwegen	NOK	8,31360	6,88326	6,56009
Philippinen	PHP	56,80700	47,03345	44,82522
Russische Föderation	RUB	51,93800	43,00215	40,98319
Schweiz	CHF	1,20780	1,00000	0,95305
Singapur	SGD	1,61540	1,33747	1,27468
Südafrika	ZAR	14,02660	11,61335	11,06810
Thailand	THB	41,13900	34,06110	32,46193
Türkei	TRY	2,85770	2,36604	2,25495
Vereinigte Staaten	USD	1,26730	1,04926	1,00000

2.2 Verarbeitung von Überweisungen und Lastschriften

Folgende Prozesse können mit der Testplattform nicht getestet werden oder unterscheidet sich das Verhalten in der Produktion:

- Anlieferung über verschiedene Kanäle (Es kann nur über Web und SFTP getestet werden.)
- Freigabe (Einzel- und Kollektivunterschrift)
- Löschung einzelner Transaktionen oder Aufträge (Kunde über E-Finance)
- Es können nicht alle R-Transaktionen getestet werden (Simulation: Jede fünfte Zahlung wird annulliert.).
- Archivierung von Zahlungsaufträgen
- Messen von preispflichtigen Transaktionen (Ausnahme: ESR/ASR/ES Transaktionen)
- Keine automatische Auslieferung der Dokumente (Kunde hat Holschuld auf Testplattform = Selfservice)
- Die Bereitstellung der Daten erfolgt in der Testplattform als ZIP-File. Dies entspricht nicht dem Verhalten in der Produktion.

2.2.1 EZAG-Verarbeitung

In einigen Punkten unterscheidet sich das Verhalten der Testplattform vom Verhalten in der Produktion:

- Keine Mehrfachbelastungsversuche
- Keine Duplikatsprüfung bei der Einreichung der Zahlungsdatei (Mehrfacheinreichung derselben Zahlungsdatei möglich). In der Produktion wird eine Zahlungsdatei mit der gleichen Zahlungs-ID zurückgewiesen.
- Keine spezielle Verarbeitung bei Ausführungsart Prioritär (alle Aufträge werden sofort verarbeitet)
- Keine spezielle Verarbeitung bei Expressaufträgen (alle Aufträge werden sofort verarbeitet)
- Kontrolladdition: Prüfung der Kontrollsumme auch auf B-Level, wenn diese angegeben wurde. In der Produktion wird diese Prüfung nicht vorgenommen. Innerhalb der Testplattform dient dies der Steigerung der Qualität. Falls die Prüfung fehlschlägt, wird der Auftrag trotzdem verarbeitet und es wird eine Hinweismeldung ausgegeben.
- Keine Auftragsverarbeitung (nur Validierung gegenüber XSD-Schema und AOS inklusive Fehlersimulation)

2.2.2 Lastschriftverarbeitung

In einigen Punkten unterscheidet sich das Verhalten der Testplattform vom Verhalten in Produktion:

- Keine Duplikatsprüfung (Mehrfacheinreichung derselben Zahlungsdatei möglich)
- Keine Prüfung der Annahmeschlusszeiten für die Einreichung von Lastschriften
- CH-DD: keine Mehrfachbelastungsversuche

2.3 Verarbeitung von ESR / ASR / ES

Um die Verarbeitung von ESR / ASR / ES testen zu können, wird in der Testplattform die Einlieferung von ESR /ASR / ES durch Einreichung von CSV-Dateien simuliert. Der Aufbau der CSV-Dateien ist im Abschnitt *CSV-Datei für ESR / ASR / ES Einlieferung erstellen*, Seite 22 beschrieben.

2.4 Fehlersimulation und Reject-Logik

Über die Web-Anwendung der Testplattform können Sie eine Fehlersimulation aktivieren (siehe Abschnitt *Fehlersimulation aktivieren*, Seite 21). Falls die Fehlersimulation aktiviert ist, wird bei jeder fünften Transaktion ein Fehler simuliert. Falls eine Transaktion von vornherein fehlerhaft ist, wird kein Fehler

simuliert. Enthält eine Zahlungsdatei mehr als 1000 Fehler, wird sie komplett abgelehnt. Die Logik der Fehlersimulation ist abhängig vom Typ der Zahlungsdatei (Überweisung, Lastschrift oder ESR / ASR / ES).

Überweisungen
Welcher Fehler simuliert wird, wird über die Zahlungsart der jeweiligen Transaktion bestimmt. Falls die fünfte Transaktion z. B. die Zahlungsart 2.1 hat, wird der Fehler «Empfängerkonto ungültig» simuliert. Die folgende Tabelle zeigt, für welche Zahlungsart welcher Fehler simuliert wird:

Zahlungsart	Reason Code	Fehlermeldung
Zahlungsart 2.1 Einzahlungsscheine zugunsten Postkonto (ES)	AC01	Empfängerkonto ungültig
Zahlungsart 2.2 Einzahlungsscheine zugunsten Bankkonto (ES) Zahlungsart 3 Bank-/Postzahlung (ohne Beleg) mit IBAN/Postkonto und Bankclearingnummer/BIC (ES) Zahlungsart 4 Bank-/Postzahlung (ohne Beleg) in Fremdwährung (ES)	AC01	IBAN/Konto Endbegünstigter falsch
Zahlungsart 1 Einzahlungsschein mit Referenznummer (ESR)	AC01	ESR-Referenznummer falsch
Zahlungsart 5 Auslandszahlung SEPA (GI) Zahlungsart 6 Auslandszahlung alle Währungen (GI)	CH21	IBAN für diese Destination zwingend
Zahlungsart 8 Cash international (CI)	NARR	Überweisungsart in dieses Land nicht zulässig

Lastschriften SEPA-DD
Bei der 5., 10., 15., 20. , 25.und 30. Transaktion wird ein Formatfehler simuliert. Bei der 7., 12. und 17. Transaktion wird ein Ausführungsfehler simuliert.
Die folgende Tabelle zeigt, bei welcher Zahlungsnummer welcher Fehler simuliert wird:

Transaktion	Reason Code	Fehlermeldung
Formatfehler		
5	MS03	'Simulierter Fehler Testplattform - Rückgabegrund vom Zahlungsdienstleister nicht spezifiziert'
10	NARR	'Simulierter Fehler Testplattform - Zahlung durch Kunden annulliert'
15	AC04	'Simulierter Fehler Testplattform - Falsche Kontonummer'
20	MD01	'Simulierter Fehler Testplattform - Kein gültiges Mandat'
25	MD02	'Simulierter Fehler Testplattform - Fehlendes Mandat bzw. Mandatsangaben nicht korrekt'

Transaktion	Reason Code	Fehlermeldung
30	NARR	'Simulierter Fehler Testplattform - Zahlung durch PostFinance annulliert'
Ausführungsfehler		
7, 12	MS03	'Simulierter Fehler Testplattform - Rückgabegrund vom Zahlungsdienstleister nicht spezifiziert'
17	MD06	'Simulierter Fehler Testplattform - Refund – Widerspruch durch Lastschriftzahler' • Dieser Reject gibt es nur bei SEPA / CH-DD CORE/COR1

ESR /ASR / ES
Bei der 5. Transkation wird eine Rückbuchung (Storno) der Transaktion simuliert, bei der 10. Transaktion wird eine Korrekturbuchung simuliert.
Bei der 15. Transkation wird eine Rückweisungen mit Code 1 (rejectiert), bei der 20. Transaktion eine Rückweisungen mit Code 5 (Massenreject) simuliert.

3. Anwendungsfälle

3.1 Hilfe aufrufen

Erläuterung
Sie haben Zugriff auf folgende Hilfen:

- Benutzerhandbuch
- Instruktionsvideos
- FAQ
- Feldhilfe als Tooltip

Nicht alle Felder verfügen über eine Feldhilfe. Feldhilfen werden mit dem Symbol ⓘ angezeigt.

Vorgehen für Handbuch, Videos und FAQ

1. Klicken Sie im Fenster oben rechts auf den Link *Hilfe*.

→ Die Maske *Hilfe* mit allen globalen Hilfsangeboten wird eingeblendet.

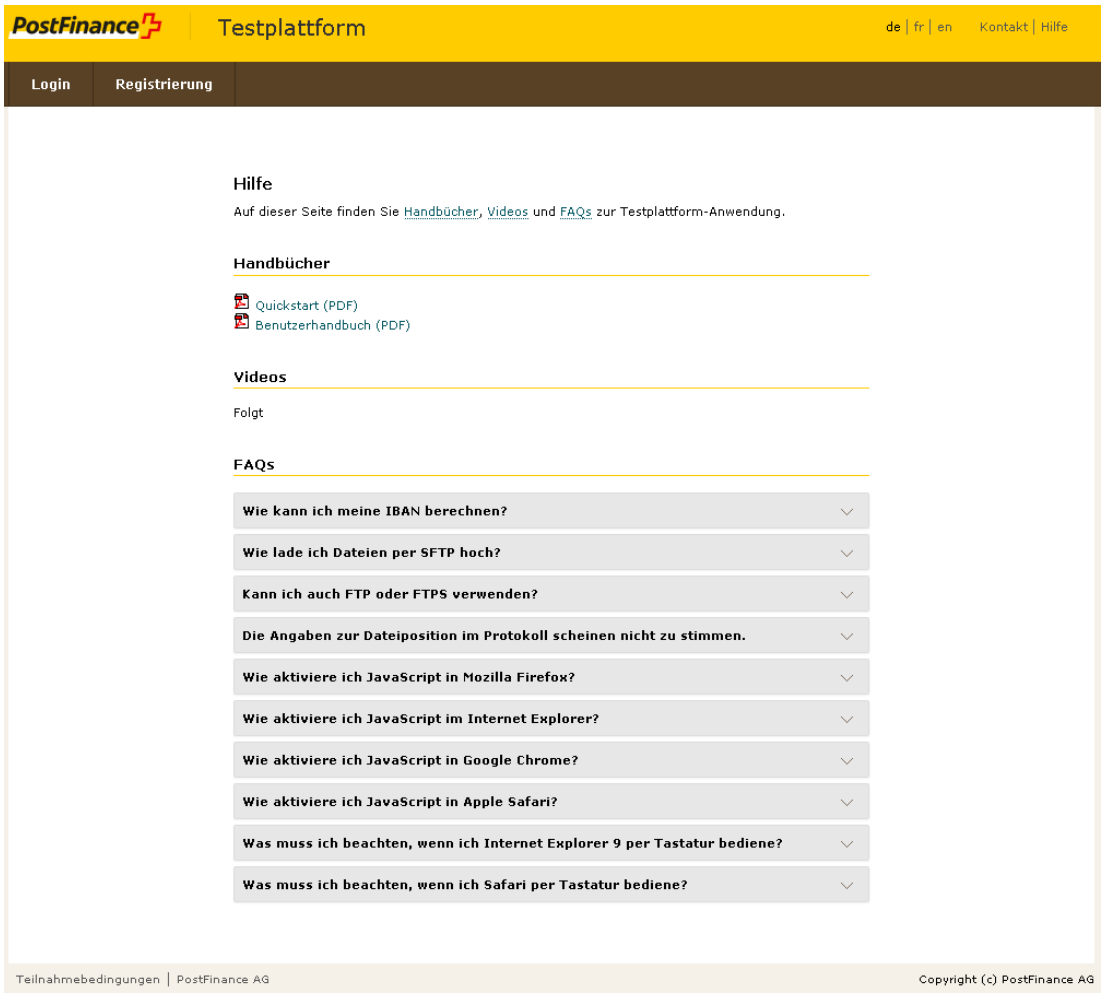

PostFinance
Testplattform
de | fr | en
Kontakt | Hilfe
Login
Registrierung
Hilfe
Auf dieser Seite finden Sie Handbücher, Videos und FAQs zur Testplattform-Anwendung.
Handbücher
Quickstart (PDF)
Benutzerhandbuch (PDF)
Videos
Folgt
FAQs
Wie kann ich meine IBAN berechnen?
Wie lade ich Dateien per SFTP hoch?
Kann ich auch FTP oder FTPS verwenden?
Die Angaben zur Dateiposition im Protokoll scheinen nicht zu stimmen.
Wie aktiviere ich JavaScript in Mozilla Firefox?
Wie aktiviere ich JavaScript im Internet Explorer?
Wie aktiviere ich JavaScript in Google Chrome?
Wie aktiviere ich JavaScript in Apple Safari?
Was muss ich beachten, wenn ich Internet Explorer 9 per Tastatur bediene?
Was muss ich beachten, wenn ich Safari per Tastatur bediene?
Teilnahmebedingungen | PostFinance AG
Copyright (c) PostFinance AG

Abbildung 1: Globale Hilfe

2. Klicken Sie auf den Link des Handbuchs oder des Videos, das Sie lesen oder sehen möchten, oder suchen Sie in den FAQs.

3.2 Registrieren

Erläuterung
Um die Testplattform nutzen zu können, müssen Sie sich zunächst registrieren.

Hinweis

Falls Sie mit mehreren Benutzern testen möchten, können Sie sich mit unterschiedlichen Benutzernamen und derselben E-Mail-Adresse mehrfach registrieren.

Vorgehen

1. Geben Sie den Link zur Anwendung ein: www.isotest.postfinance.ch.
2. Wählen Sie das Menü *Registrierung*.

   → Die Maske mit dem Registrierungsformular öffnet sich.

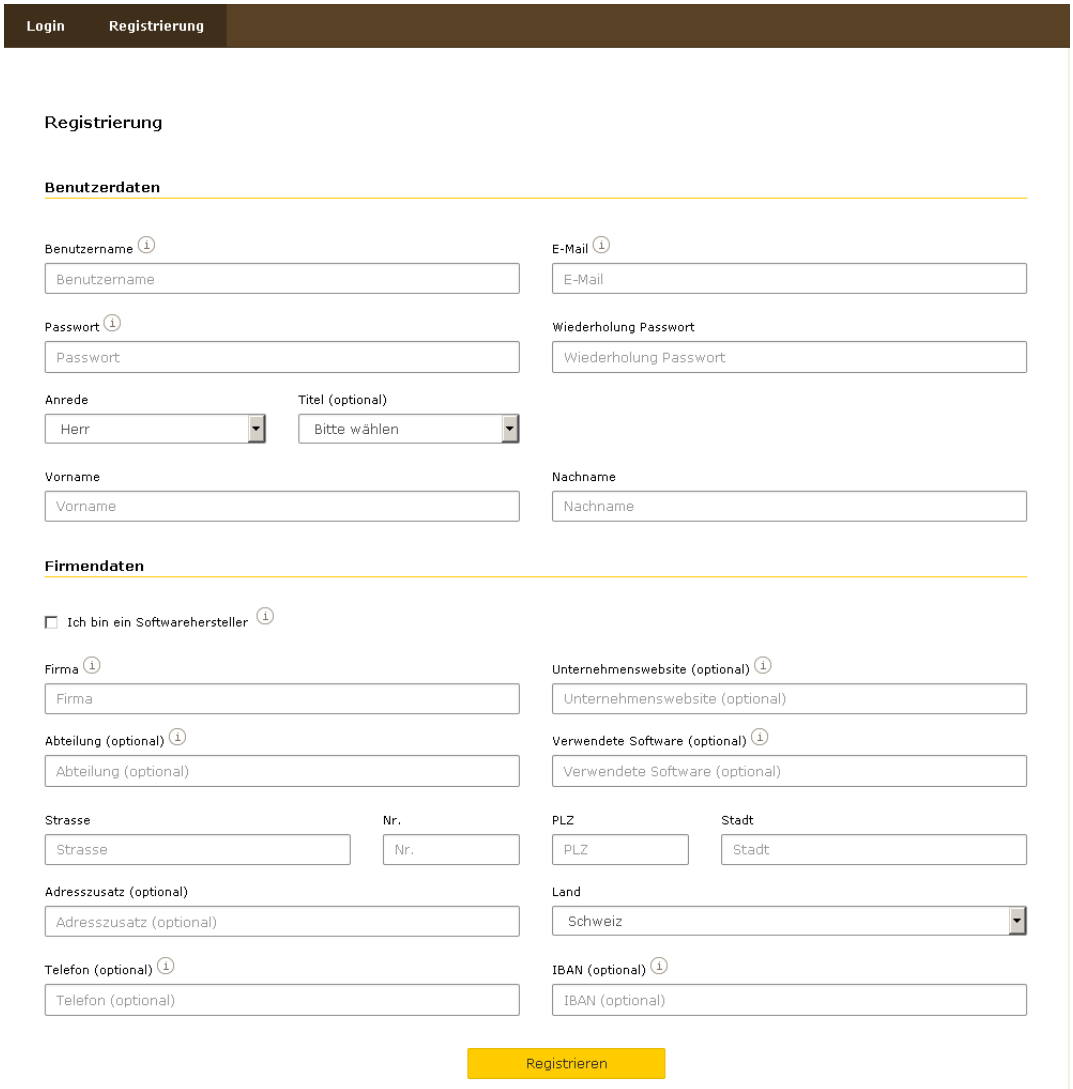


Abbildung 2: Formular zur Registrierung

3. Füllen Sie mindestens alle Pflichtfelder aus.

   Pflichtfelder sind Felder ohne den Zusatz (*optional)*. Beachten Sie die Vorgaben in der Feldhilfe *Passwort* und *Benutzername*.
4. Optional: Geben Sie die IBAN aus den Zahlungsdateien, die Sie testen möchten, ein.

   Unter dieser IBAN legt die Testplattform automatisch ein Auftraggeberkonto an, das für die Prüfung der Zahlungsdateien verwendet wird (siehe Abschnitt *Auftraggeberkonten anlegen*, Seite 19). Geben Sie die IBAN möglichst ohne Leerschläge ein, um produktionsnah zu testen. Ein Eingabe mit Leerschlägen ist jedoch möglich.
5. Klicken Sie auf *Registrieren*.

   → Sie sind als Benutzer der Testplattform registriert und erhalten ein Bestätigungsmail, mit dem Sie Ihren Zugang aktivieren können.

6. Öffnen Sie das Bestätigungsmail und lesen Sie die Teilnahmebedingungen. Folgen Sie den Anweisungen in dem E-Mail.

   → Ihr Zugang wird aktiviert. Die Login-Maske der Testplattform wird im Browser angezeigt und Sie können sich anmelden.

3.3 An- und abmelden

Erläuterung
Um mit der Testplattform zu arbeiten, müssen Sie sich als Benutzer mit Benutzername und Passwort anmelden.

Hinweis

Fehlversuche bei der Eingabe von Benutzername und Passwort werden nicht gezählt.

Vorbedingung
Ihr Zugang zur Testplattform ist aktiviert.

Vorgehen Anmelden

1. Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort ein.

   Falls Sie Ihren Benutzernamen oder das Passwort vergessen haben, folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt *Neues Passwort anfordern*, Seite 17.

2. Klicken Sie auf *Login*.

   → Falls bereits ein Konto angelegt ist, wird das Menü *Zahlungsdateien* eingeblendet. Falls noch kein Konto angelegt ist, wird das Menü *Einstellungen* → *Konten* eingeblendet (siehe Abschnitt *Auftraggeberkonten anlegen*, Seite 19).

Vorgehen Abmelden

1. Klicken Sie auf *Logout* oben rechts.

   Die Schaltfläche wird in jedem Menü angezeigt.

3.4 Neues Passwort anfordern

Erläuterung
Falls Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie ein neues Passwort anfordern.

Vorgehen

1. Klicken Sie in der Login-Maske auf den Link *Passwort vergessen*? unterhalb der Schaltfläche *Login*.
2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und/oder Ihre E-Mail-Adresse ein. Die Daten müssen mit den Daten übereinstimmen, die Sie bei der Registrierung vergeben haben.

   → Die Bestätigung zur erfolgreichen Passwortanforderung wird eingeblendet. Ihnen wird ein E-Mail mit einem neuen Passwort zugesendet.

3. Öffnen Sie das E-Mail der Testplattform mit dem Betreff *Zurücksetzen Ihres Passwortes* und folgen Sie den Anweisungen.

   → Ihr Passwort wird auf das Passwort geändert, das in dem E-Mail angegeben ist.

4. Geben Sie in der Login-Maske Ihren Benutzernamen und das neue Passwort aus dem E-Mail ein.
5. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Passwort*.
6. Geben Sie in der Maske *Passwort* im Feld *Altes Passwort* das Passwort ein, das Ihnen in dem E-Mail zugesendet wurde. Vergeben Sie in den weiteren Feldern ein eigenes neues Passwort.
7. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.5 Best-Practice-Testfälle nutzen

Erläuterung
Über die Web-Anwendung der Testplattform können Sie die Best-Practice-Testfälle herunterladen. Pro Testfall stellt die Testplattform eine kurze Beschreibung und eine ZIP-Datei zur Verfügung. Die ZIP-Datei enthält mindestens eine beispielhafte Zahlungsdatei und eine TXT-Datei, die die Vorgaben für die Zahlungsdatei und die Konfiguration der Testplattform beschreibt.

Hinweis

Die Best-Practice-Testfälle sind noch nicht vollständig. Die wichtigsten Anwendungsfälle werden jedoch abgedeckt.

Vorgehen

1. Klicken Sie im Fenster oben rechts auf den Link *Best-Practice-Testfälle*.

   → Die Maske *Best-Practice-Testfälle* wird eingeblendet.

2. Klicken Sie in der Spalte *ZIP* zu dem Testfall, den Sie durchführen möchten, auf das Symbol .
3. Öffnen Sie die ZIP-Datei.
4. Erstellen Sie in Ihren Finanzsystemen eine Zahlungsdatei gemäss den Vorgaben in der TXT-Datei. Orientieren Sie sich dabei an der beispielhaften Zahlungsdatei.
5. Konfigurieren Sie die Testplattform gemäss den Vorgaben in der TXT-Datei und nutzen Sie die Testplattform, um den Best-Practice-Testfall mit der angelegten Zahlungsdatei auszuführen.

Hilfe bei der Benutzung der Testplattform finden Sie im Abschnitt *Zahlungsdateien und Antwortnachrichten prüfen*, Seite 18. Für detaillierte Informationen zu den Best-Practice-Testfällen lesen Sie das «*Anwenderhandbuch PostFinance AG zur Harmonisierung Zahlungsverkehr*» [7].

3.6 Zahlungsdateien und Antwortnachrichten prüfen

Erläuterung
Über die Testplattform können Sie ISO-20022-Zahlungsdateien hochladen, um das Format der Dateien zu prüfen und den Inhalt gegen die fachlichen Vorgaben zu validieren. Ausserdem kann die Testplattform anhand von Auftraggeberkonten, die Sie selbst erfassen, eine Bankverarbeitung (Prüfung der Auftraggeberkonten, Deckungsprüfung und Buchen der Transaktionen) simulieren.
Folgende Zahlungsdateien können geprüft werden:

– pain.001-Dateien

elektronische Zahlungsaufträge (EZAG) gemäss *Handbuch «EZAG - Elektronischer Zahlungsauftrag via Filetransfer»* [1] und *Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-an-Bank-Meldungen für Überweisungen im Zahlungsverkehr* [4]

– pain.008-Dateien

- SEPA-Lastschrift (SEPA-DD)

  SEPA-Lastschrift gemäss *Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-an-Bank-Meldungen für SEPA-Lastschriften* [5] und *Handbuch «SEPA-Lastschrift (SEPA Direct Debit)»* [2].

- CH-Lastschrift (Swiss Direct Debit)

  CH-Lastschrift gemäss *Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-an-Bank-Meldungen für CH-DD-Lastschriften* [6] und *Handbuch «CH-DD-Lastschrift (Swiss Direct Debit)»* [3]

– CSV-Dateien
Zur Simulation von ESR/ASR/ES können Sie CSV-Dateien einliefern. Der Aufbau der Dateien ist im Abschnitt *3.5.6 CSV-Datei für ESR / ASR / ES Einlieferung erstellen*, Seite 22 beschrieben.

In der Web-Anwendung der Testplattform können Sie festlegen, ob für Sie die bestehenden ISO-20022-Angebote der PostFinance oder die neuen ISO-20022-Standardangebote relevant sind. Die Testplattform kann beide Zustände simulieren. Wenn die bestehenden ISO-20022-Angebote simuliert werden, können Sie ausschliesslich Überweisungen einliefern. Wenn die neuen ISO-20022-Standardangebote simuliert werden, können Sie auch Lastschriften und ESR / ASR / ES einliefern. Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt *Antwort der Testplattform konfigurieren*, Seite 21**.**
Zu der hochgeladenen Zahlungsdatei können Sie anschliessend folgende Ergebnisdateien herunterladen:

– Protokoll mit den Ergebnissen aus den Prüfungen, die bei der Annahme durchgeführt werden (Protokoll.txt)

Das Protokoll enthält alle Fehler-, Warn- und Hinweismeldungen, die bei den Prüfungen auftreten, und gibt die Position der Fehler an.

– pain.002-Meldung zur Zahlungsdatei:

- Lastschriften: technische Empfangsbestätigung mit dem Status der Annahme; falls die Datei komplett abgelehnt wird, enthält die Meldung auch den Rückweisungsgrund
- Überweisungen: Meldung wird nur erzeugt, falls die Datei komplett abgelehnt wird, und enthält dann den Rückweisungsgrund

– pain.002-Meldungen zu den einzelnen Aufträgen (Überweisungen und Lastschriften):

- Meldung, die den Status der Annahme und ggf. Fehler- und Warnmeldungen zum Auftrag oder zu den einzelnen Zahlungen enthält
- ggf. zusätzlich Meldung zu den Fehlern und Warnungen bei der Ausführung

– camt-Meldungen (camt.053 und camt.054)

Diese Meldungen werden nur erzeugt, falls mindestens eine Transaktion aus der hochgeladenen Zahlungsdatei verarbeitet werden konnteDetaillierte Informationen zu den Konfigurationsmöglichkeiten finden Sie im Abschnitt *Antwort der Testplattform konfigurieren*, Seite 21).

Über eine Funktion zur Fehlersimulation kann Ihnen die Testplattform die ausgehenden Meldungen zur Verfügung stellen, die im Fehlerfall entstehen. So können Sie sicherstellen, dass alle ausgehenden Meldungen, die die produktiven Systeme von PostFinance erzeugen, in Ihren Finanzsystemen verarbeitet werden können.

3.6.1 Auftraggeberkonten anlegen

Erläuterung
Damit die Testplattform die eingelieferte Zahlungsdatei fachlich prüfen, die Bankverarbeitung simulieren und die camt-Nachrichten erzeugen kann, müssen Sie die Auftraggeberkonten aus der Zahlungsdatei anlegen, indem Sie die IBAN erfassen. Falls die IBAN des Auftraggeberkontos zu einem Auftrag unbekannt ist, lehnt die Testplattform den Auftrag komplett ab.
Falls Sie bei der Registrierung eine IBAN angegeben haben, ist ein Konto mit dieser IBAN und dem Kontostand CHF 500'000.00 bereits angelegt. Sie können das Konto bearbeiten, falls Ihr Testfall dies erfordert.

Hinweis

Auf der Testplattform können Auftraggeberkonten nur über die IBAN erfasst werden. In der Produktion können Auftraggeberkonten auch im proprietären Format erfasst werden.

Vorbedingung
Die IBANs der Auftraggeberkonten in der Zahlungsdatei sind formal korrekt und die Prüfziffer ist korrekt. Es muss sich nicht um echte IBANs handeln. Beispiele für IBAN-Nummern finden Sie in den Best-Practice-Testfällen.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Konten*.
2. Klicken Sie auf *Weiteres Konto hinzufügen*.
3. Geben Sie die IBAN des Auftraggeberkontos an, für das Sie Aufträge einliefern wollen.

Sie können nicht mehrere Konten mit der gleichen IBAN anlegen. Geben Sie die IBAN möglichst ohne Leerschläge ein, um produktionsnah zu testen. Ein Eingabe mit Leerschlägen ist jedoch möglich.

4. Geben Sie den Kontostand des Auftraggeberkontos an.

   → Die camt-Meldungen werden auf Basis des eingegebenen Kontostands erzeugt. Der Kontostand wird für die Deckungsprüfung genutzt.

5. Wählen Sie die Währung des Kontos aus.

   In der ausgewählten Währung werden die camt-Meldungen erzeugt.

   Achtung:

   Für Konten in der Währung CHF können Sie keine SEPA-Lastschriften einliefern. Für Konten in der Währung EUR können Sie keine ASR einliefern. Für Konten in der Währung USD können Sie nur Überweisungen einliefern.

6. Optional: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Kontostand beibehalten*.

   Falls das Kontrollkästchen aktiviert ist, bleibt der Kontostand immer auf dem eingegebenen Wert. Das kann sinnvoll sein, wenn Sie z. B. einen Testfall mehrmals durchlaufen lassen und reproduzierbare Ergebnisse erzeugen möchten.

   Falls das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Kontostand angepasst, sobald eine Zahlungsdatei für das Konto hochgeladen wird.

7. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.6.2 ESR-/ASR-Kundennummern anlegen

Erläuterung
Damit die Testplattform für eingelieferte ESR und ASR die Bankverarbeitung simulieren und die camt-Nachrichten erzeugen kann, müssen Sie die ESR-/ASR-Kundennummern aus der Zahlungsdatei anlegen. Falls die ESR-/ASR-Kundennummer zu einem Auftrag unbekannt ist, lehnt die Testplattform den Auftrag komplett ab.

Vorbedingung
Sie haben konfiguriert, dass die Testplattform das Verhalten der neuen ISO-20022-Standardangebote abbilden soll. Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt *Antwort der Testplattform konfigurieren*, Seite 21**.**
Die Auftraggeberkonten sind bereits angelegt (siehe Abschnitt *Auftraggeberkonten anlegen*, Seite 19).
Die ESR-/ASR-Kundennummern in der Zahlungsdatei sind formal korrekt. Es muss sich nicht um echte ESR-/ASR-Kundennummern handeln. Beispiele für ESR-/ASR-Kundennummern finden Sie in den Best-Practice-Testfällen.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *ESR/ASR*.
2. Klicken Sie auf *Weitere ESR/ASR hinzufügen*.
3. Geben Sie die ESR-/ASR-Kundennummer an, für die Sie Aufträge einliefern wollen.
   Sie können die ESR-/ASR-Kundennummer exakt 9-stellig numerisch angeben oder in der Form VV-XXXXXX-P (VV = Vorziffer, XXXXXX = Ordnungsnummer 6 stellig mit führenden Nullen, P = Prüfziffer), wobei Sie führende Nullen in der Vorziffer oder der Ordnungsnummer weglassen können.
4. Wählen Sie das Konto aus, dem die ESR-/ASR-Kundennummer zugeordnet werden soll.

   → Es können nur Konten mit Währung CHF oder EUR ausgewählt werden, deren IBAN mit CH oder LI beginnt. ASR-Kundennummern können Sie nur für Konten mit Währung CHF anlegen.

5. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.6.3 Antwort der Testplattform konfigurieren

Erläuterung
Sie können konfigurieren, ob die Testplattform das Verhalten der aktuellen ISO-20022-Angebote oder das Verhalten der neuen ISO-20022-Standardangebote abbilden soll. Voreingestellt bildet die Testplattform den Stand der neuen ISO-20022-Standardangebote ab. Dadurch können Sie pain.001-Dateien, pain.008-Dateien und CSV-Dateien für ESR / ASR / ES hochladen. Der Stand der ISO-20022-Angebote bestimmt auch, in welcher Version die camt-Meldungen geliefert werden:

	Bestehende ISO-20022-Angebote	**Neue ISO-20022-Standardangebote**
camt.053	Version camt.053.001.02	Version camt.053.001.04
camt.054 (EZAG)	Version camt.054.001.02	Version camt.054.001.02
camt.054 (SEPA-DD/CH-DD, ESR/ASR/ES)	-	Version camt.054.001.04

Zusätzlich können Sie auswählen, welche camt-Meldungen Ihnen als Antwort auf Ihre hochgeladene Zahlungsdatei zur Verfügung gestellt werden sollen. Details zum möglichen Angebot entnehmen Sie bitte dem *Handbuch «Elektronische Kontodokumente»* [9].

Hinweis

In der pain.001-Datei können Sie die Angaben zur camt.054-Meldung, die Sie auf dieser Maske machen, übersteuern, indem Sie das Element Proprietary setzen (mögliche Werte im Element Proprietary: NOA, CND, CWD, SIA, Details siehe *Handbuch «EZAG - Elektronischer Zahlungsauftrag via Filetransfer»* [1]).

Damit bei einer pain.001-Datei in der camt.053-Meldung Einzellastschriften angezeigt werden, müssen Sie im pain.001 das Element Batch Booking auf false setzen. Wenn das Element Batch Booking nicht angeliefert wird, greift der hinterlegte Defaultwert true (= Sammellastschrift). Bei einer pain.008-Datei hat das Element Batch Booking keine Auswirkung. Es werden immer Sammelgutschriften angezeigt.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Formate Auslieferung*.
2. nur falls die Testplattform den Stand der bestehenden ISO-20022-Angebote abbilden soll:
3. Wählen Sie im Maskenbereich *Produktnutzung ISO-20022-Angebote* das Optionsfeld *Bestehende ISO-20022-Angebote* aus.
4. Legen Sie im Maskenbereich *Für EZAG* fest, welche camt-Meldungen Ihnen zur Verfügung gestellt werden sollen, wenn Sie eine pain.001-Datei hochladen. Deaktivieren Sie dazu die Kontrollkästchen zu den Meldungen, die nicht erzeugt werden sollen.
5. nur falls *Neue ISO-20022-Standardangebote ab 2016* aktiviert ist:

   Legen Sie im Maskenbereich *Für SEPA-DD / CH-DD* fest, welche camt-Meldungen Ihnen zur Verfügung gestellt werden sollen, wenn Sie eine pain.008-Datei hochladen. Wählen Sie dazu das entsprechende Optionsfeld aus.
6. nur falls *Neue ISO-20022-Standardangebote ab 2016* aktiviert ist:

   Legen Sie im Maskenbereich *Für ESR / ASR / ES* fest, welche camt-Meldungen Ihnen zur Verfügung gestellt werden sollen, wenn Sie eine CSV-Datei hochladen. Wählen Sie dazu das entsprechende Optionsfeld aus.
7. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.6.4 Fehlersimulation aktivieren

Erläuterung
Die Testplattform kann Fehlerszenarien (z. B. Empfängerkonto unbekannt) simulieren und die entsprechenden Antwortnachrichten zur Verfügung stellen. Welche Fehler simuliert werden, ist im Abschnitt *Fehlersimulation und Reject-Logik*, Seite 8, beschrieben.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Formate Auslieferung*.
2. Aktivieren Sie im Maskenbereich *Rejects* das Kontrollkästchen *Für jede fünfte Transaktion einen Reject erzeugen*.
3. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.6.5 CSV-Datei für ESR / ASR / ES Einlieferung erstellen

Erläuterung

Um ESR / ASR / ES Einlieferungen zu testen, müssen Sie CSV-Dateien erstellen, die den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgaben entspricht.
Beispiel-Dateien finden Sie in den Best-Practice-Testfällen.

Vorgehen

Erstellen Sie (z.B. mit Excel) eine CSV-Datei mit Trennzeichen Semikolon.
Die erste Zeile der Datei (Kopfzeile) muss der Reihe nach genau die folgenden Feldnamen enthalten (Groß/Kleinschreibung der Feldnamen ist nicht relevant):
Product, Channel, Account, Currency, Amount, Reference, Name, Street, Number, Postcode, City, Country
Pro Transaktion fügen Sie eine Zeile hinzu. Für die einzelnen Spalten gelten dabei folgende Bedingungen:

Feldname	K(ann) M(uss)	Beschreibung
Product	M	Feld muss einen der Werte ESR, ESR+, ASR, ASR+, ES enthalten
Channel	M	Feld muss einen der folgenden Werte enthalten • PO (Einzahlung/Auszahlung am Schalter) • OC (Operation Center, ZAG/DAG) • PF (belegloser Zahlungsverkehr über PostFinance) • OB (belegloser Zahlungsverkehr über Drittbank SIC/euroSIC) Für ESR+ und ASR(+) sind nur die Kanäle PO und OC zulässig.
Account	M	ESR(+) / ASR(+): Muss eine formal gültige ESR- bzw. ASR-Kundenummer enthalten, die in den Stammdaten einem Konto zugeordnet ist. ES: Feld muss eine formal gültige IBAN enthalten (Leerzeichen in der IBAN und Groß/Kleinschreibung sind nicht relevant) Die IBAN muss den Ländercode CH oder LI haben und es muss ein Konto mit dieser IBAN angeleget sein.
Currency	M	Währung muss CHF oder EUR sein, bei ASR(+) CHF. Bei ESR(+) muss die Währung zur ESR-Kundennummer passen (01/1=CHF, 03/3 =EUR)
Amount	M	Betrag, darf für ESR(+) und ES nicht > 999999999.99 und für ASR(+) nicht > 10000 sein
Reference	ESR(+)/ASR(+): M ES: K	ESR(+)/ASR(+): Referenz muss eine formal gültige ESR- bzw. ASR-Referenznummer sein (nicht leer, numerisch, max. 27 Ziffern, Leerzeichen sind nicht relevant) ES:

Feldname	K(ann) M(uss)	Beschreibung
		Feld darf max. 140 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab)
Name	K	Name, darf max. 70 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab) Hinweis: Wenn nicht befüllt, setzt die Plattform den Wert "Pia Rutschmann"
Street	K	Strasse, darf max. 35 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab) Hinweis: Wenn nicht befüllt, setzt die Plattform den Wert "Marktgasse"
Number	K	Hausnummer, darf max. 35 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab) Hinweis: Wenn nicht befüllt, setzt die Plattform den Wert <laufende Nummer der Zahlung>
Postcode	K	Postleitzahl, darf max. 35 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab) Hinweis: Wenn nicht befüllt, setzt die Plattform den Wert "9400"
City	K	Stadt, darf max. 35 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab) Hinweis: Wenn nicht befüllt, setzt die Plattform den Wert "Rohrschach"
Country	K	Feld darf nur CH oder LI enthalten Hinweis: Wenn nicht befüllt, setzt die Plattform den Wert "CH"

3.6.6 Zahlungsdatei hochladen

Erläuterung
Um Ihre Zahlungsdateien von der Testplattform prüfen zu lassen, müssen Sie die Dateien über die Web-Anwendung der Testplattform oder mit einem SFTP-Client auf den Server der Testplattform hochladen. Lastschriften und ESR / ASR / ES können Sie nur hochladen, wenn die Testplattform den Stand der neuen ISO-20022-Standardangebote abbildet (siehe Abschnitt *Antwort der Testplattform konfigurieren*, Seite 21).

Vorbedingung
Überweisungen und Lastschriften: Sie haben Ihre Zahlungsdatei mit Struktur gespeichert, d. h. Ihre Datei enthält Zeilenumbrüche. Andernfalls können Sie sich im Prüfprotokoll nicht die Position der Fehler anzeigen lassen.
ESR / ASR / ES: Sie haben eine CSV-Datei erstellt, wie im Abschnitt *CSV-Datei für ESR / ASR / ES Einlieferung erstellen*, Seite 22 beschrieben.
Falls Sie die Zahlungsdatei gegen die fachlichen Vorgaben prüfen und die camt-Meldung herunterladen möchten, müssen die Auftraggeberkonten und ggf. ESR-/ASR-Kundennummern aus der Zahlungsdatei angelegt sein (siehe Abschnitt *Auftraggeberkonten anlegen*, Seite 19 und Abschnitt *ESR-/ASR-Kundennummern anlegen*, Seite 19). Falls Sie CH-DD-Lastschriften oder ESR / ES hochladen, muss die Kontowährung CHF oder EUR sein. Falls Sie SEPA-Lastschriften hochladen, muss die Kontowährung EUR sein. Falls Sie ASR hochladen, muss die Kontowährung CHF sein. Falls die Konten nicht angelegt sind oder eine nicht zulässige Währung haben, wird nur das Format der Zahlungsdatei geprüft.

Vorgehen über die Web-Anwendung

1. Wählen Sie das Menü *Zahlungsdateien*.

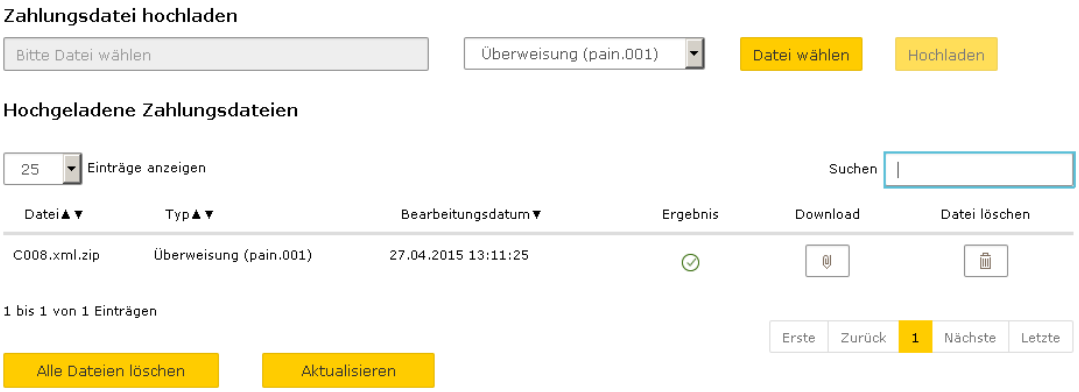


Abbildung 3: Zahlungsdatei hochladen

2. Wählen Sie aus der Klappliste den Typ der Zahlungsdatei aus.

   Über den Typ legen Sie fest, gegen welche Vorgaben die Zahlungsdatei geprüft wird. Falls die Testplattform den Stand der bestehenden ISO-20022-Angebote abbildet, können Sie nur Überweisung (pain.001) auswählen.
3. Klicken Sie auf *Datei wählen*.
4. Wählen Sie die Zahlungsdatei aus.
5. Klicken Sie auf *Hochladen*.

   → Die Zahlungsdatei wird geprüft und verarbeitet. Die Antwortnachrichten werden erzeugt. Falls die Testplattform die Prüfungen nicht durchführen konnte, wird im Maskenbereich *Hochgeladene Zahlungsdateien* in der Spalte *Ergebnis* ein entsprechendes Symbol angezeigt.

Vorbedingung SFTP-Client

Der Dateiname muss den Typ der Zahlungsdatei enthalten:

- Überweisung

Der Dateiname beginnt mit CHCT.

- SEPA-Lastschrift

Der Dateiname beginnt mit SEDD.

- CH-Lastschrift

Der Dateiname beginnt mit CHDD.

- ESR / ASR / ES

Der Dateiname beginnt mit EASR.

Vorgehen über einen SFTP-Client

1. Starten Sie den SFTP-Client.
2. Geben Sie Ihre SFTP-Daten ein.

   Die SFTP-Daten finden Sie in der Web-Anwendung der Testplattform im Menü *Einstellungen* → *SFTP-Daten*.
3. Wählen Sie die Zahlungsdatei auf dem lokalen Rechner aus.

   Falls die Testplattform den Stand der bestehenden ISO-20022-Angebote abbildet, muss es sich um eine Überweisung handeln.
4. Verschieben Sie die Zahlungsdatei auf den Server der Testplattform.

   → Die Zahlungsdatei wird geprüft und verarbeitet. Die Antwortnachrichten werden erzeugt und statt der Zahlungsdatei auf dem Server der Testplattform als ZIP-Datei zur Verfügung gestellt.

3.6.7 Antwortnachrichten herunterladen

Erläuterung
Um das Protokoll mit den Ergebnissen der Prüfungen einzusehen und die ausgehenden Meldungen zu prüfen, müssen Sie die Antwortnachrichten über die Web-Anwendung der Testplattform oder mit einem SFTP-Client herunterladen. Die Antwortnachrichten stehen über beide Kanäle zur Verfügung, unabhängig davon, über welchen Kanal Sie die Zahlungsdatei hochgeladen haben.

Vorgehen über die Web-Anwendung

1. Wählen Sie das Menü *Zahlungsdateien*.
2. Klicken Sie im Maskenbereich *Hochgeladene Zahlungsdateien* auf das Symbol neben der Zahlungsdatei.
3. Öffnen Sie die ZIP-Datei.

   → Ihnen stehen alle Antwortnachrichten zur Verfügung.

Vorgehen über einen SFTP-Client

1. Starten Sie den SFTP-Client.
2. Geben Sie die SFTP-Daten ein.

   Die SFTP-Daten finden Sie in der Web-Anwendung der Testplattform im Menü *Einstellungen* → *SFTP-Daten*.
3. Wählen Sie die ZIP-Datei mit den Antwortnachrichten auf dem Server der Testplattform aus.

   Der Name der ZIP-Datei enthält neben dem Namen der hochgeladenen Zahlungsdatei noch weitere Informationen.
4. Verschieben Sie die ZIP-Datei auf Ihren lokalen Rechner.
5. Öffnen Sie die ZIP-Datei.

   → Ihnen stehen alle Antwortnachrichten zur Verfügung.

3.6.8 Kontostand prüfen

Erläuterung
Nachdem Sie eine Zahlungsdatei hochgeladen haben, können Sie prüfen, ob die Transaktionen korrekt verbucht worden sind.

Vorbedingung
Das Auftraggeberkonto aus der Zahlungsdatei ist angelegt und das Kontrollkästchen *Kontostand beibehalten* ist deaktiviert (siehe Abschnitt *Auftraggeberkonten anlegen*, Seite 19). Sie haben die Zahlungsdatei hochgeladen.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Konten*.
2. Prüfen Sie den Wert in der Spalte *Kontostand* für das entsprechende Konto.

3.6.9 Prüfprotokoll auswerten

Erläuterung
Im Prüfprotokoll, das Sie als Antwortnachricht herunterladen können, können Sie die Fehler, Hinweise und Warnungen einsehen, die bei den Prüfungen aufgetreten sind. Relevant sind vor allem die gemeldeten Fehler, da die PostFinance in der Produktion eine Zahlungsdatei nur akzeptiert, wenn sie keinen dieser Fehler enthält. Zahlungsdateien, zu denen im Prüfprotokoll nur Warnungen und Hinweise gemeldet werden, werden in der Produktion angenommen. Warnungen weisen Sie darauf hin, dass die PostFinance

an dieser Stelle den Auftrag ändert, bevor sie ihn ausführt. In den Hinweismeldungen finden Sie Empfehlungen, wie Sie die Qualität Ihrer Zahlungsdateien erhöhen können.
Im Folgenden ist beschrieben, wie Sie mit Hilfe des Prüfprotokolls die gemeldeten Fehler in einer Zahlungsdatei beheben.

Vorgehen

1. Öffnen Sie die Datei Protokoll.txt aus der ZIP-Datei mit den Antwortnachrichten.

```
27/04/2015 13.11.25     IS020022-Prüfprotokoll
================================================================================
    Datei:  C008.xml
    Typ:    Überweisung
    Schema: pain.001.001.03.ch.02
    ------------------------------------------------------------------
    Ergebnis:
        Datei ist in ihrem Aufbau fehlerhaft.
        Fehler:    1
        Warnungen: 0
        Hinweise:  0

    Fehler
    ------------------------------------------------------------------
    Fehler im Aufbau des XML-Elements /Document/CstmrCdtTrfInitn/PmtInf[1]/CdtTrfTxInf[3]/Amt/InstdAmt
    Fehlermeldung:
        Betrag '3000.003' hat mehr Dezimalstellen als die Währung 'CHF' vorsieht.
    Fehlercode:
        CH20 (DecimalPointsNotCompatibleWithCurrency)
    Dateiposition:
        Zeile:  16
        Spalte: 131
================================================================================
```

Abbildung 4: Beispielhafte Darstellung des Prüfprotokolls

2. Prüfen Sie im Abschnitt *Ergebnis*, ob Fehler in Ihrer Zahlungsdatei gefunden worden sind.
3. nur falls Fehler gefunden worden sind:

   Nutzen Sie das Prüfprotokoll, um die Fehler in Ihrer Zahlungsdatei zu beheben:

   a. Lesen Sie die erste Fehlermeldung im Abschnitt *Fehlerdetails*.
   b. Beheben Sie anhand der Fehlermeldung und der Dateiposition den Fehler in Ihrer Zahlungsdatei.
   c. Wiederholen Sie das Vorgehen ggf. für alle weiteren Fehlermeldungen.
   d. Speichern Sie die korrigierte Zahlungsdatei.
   e. Laden Sie die Zahlungsdatei erneut hoch.
   f. Öffnen Sie das Prüfprotokoll und stellen Sie sicher, dass keine Fehler mehr aufgetreten sind.

   Bemerkung:
   Sofern im Fehlerprotokoll die Zeile 1 als Fehlerquelle ausgegeben wird, liegt dies daran das ihr angeliefertes File keine Zeilenumbrüche beinhaltet. Dies können sie mittels Verwendung eines Text-Editor oder eines speziellen XML-Editor umgehen.

3.6.10 Zahlungsdateien löschen

Erläuterung

Sie können die hochgeladenen Zahlungsdateien manuell löschen (einzeln oder alle Dateien auf einmal). Zusätzlich können Sie für die Web-Anwendung einstellen, dass die Zahlungsdateien bei jedem Logout automatisch gelöscht werden. Dabei werden auch die Zahlungsdateien gelöscht, die über SFTP hochgeladen worden sind.

Hinweis

Folgende Zahlungsdateien werden automatisch gelöscht:

- alle Dateien, die älter als 90 Tage sind
- alle Dateien, die grösser als 100 MB und älter als einen Tag sind

– die ältesten Dateien in einem Benutzerverzeichnis, das grösser als 100 MB ist

Vorgehen manuelles Löschen

1. Wählen Sie das Menü *Zahlungsdateien*.
2. Um eine einzelne Zahlungsdatei zu löschen, klicken Sie im Maskenbereich *Hochgeladene Zahlungsdateien* auf das Symbol neben der jeweiligen Zahlungsdatei.
3. Um alle Zahlungsdateien zu löschen, klicken Sie auf *Alle Dateien löschen*.
4. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit *Löschen*.

Vorgehen automatisches Löschen bei Logout

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Stammdaten*.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Dateien bei Logout löschen*.
3. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.6.11 Auftraggeberkonten löschen

Erläuterung

Konten, die Sie nicht mehr benötigen, können Sie löschen.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Konten*.
2. Klicken Sie auf das Symbol neben dem jeweiligen Konto.
   Das Konto wird zum Löschen markiert.

   Hinweis

   Falls Sie das Konto nicht löschen wollen, können Sie die Markierung über das Symbol wieder entfernen.
3. Klicken Sie auf *Speichern*.
   Hinweis
   Falls dem zu löschenden Konto noch eine oder mehrere ESR-/ASR-Kundennummern zugeordnet sind, weist Sie eine Meldung darauf hin, dass diese ebenfalls gelöscht werden.

3.6.12 ESR-/ASR-Kundennummer löschen

Erläuterung

ESR-/ASR-Kundennummern, die Sie nicht mehr benötigen, können Sie löschen.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *ESR/ASR*.
2. Klicken Sie auf das Symbol neben der jeweiligen ESR-/ASR-Kundennummer.
   Die ESR-/ASR-Kundennummer wird zum Löschen markiert.

   Hinweis

   Falls Sie die ESR-/ASR-Kundennummer nicht löschen wollen, können Sie die Markierung über das Symbol wieder entfernen.
3. Klicken Sie auf Speichern.

3.7 Persönliche Daten ändern

3.7.1 Stammdaten ändern

Erläuterung
Sie können Ihre Stammdaten ändern.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Stammdaten*.
2. Ändern Sie die Daten.
3. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.7.2 Eigenen Zugang löschen

Erläuterung
Sie können Ihren eigenen Zugang zur Testplattform löschen. Sobald Sie den Zugang gelöscht haben, werden Sie automatisch ausgeloggt und können sich nicht mehr anmelden.

Hinweis

Wenn Sie Ihren Zugang löschen, werden auch alle Zahlungsdateien, die Sie hochgeladen haben, und die zugehörigen Antwortnachrichten gelöscht. Ihre Dateien können nicht wiederhergestellt werden.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Stammdaten*.
2. Klicken Sie auf *Benutzer löschen*.
3. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit *Löschen*.

3.7.3 SFTP-Passwort ändern

Erläuterung
Sie können das Passwort für die SFTP-Verbindung ändern.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *SFTP-Daten*.
2. Geben Sie im Feld *Passwort* das neue Passwort ein. Beachten Sie die Vorgaben in der Feldhilfe.
3. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.7.4 Passwort ändern

Erläuterung
Sie können das Passwort für Ihren Zugang zur Testplattform ändern.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Passwort*.
2. Füllen Sie die Felder aus. Beachten Sie die Vorgaben in der Feldhilfe.
3. Klicken Sie auf *Speichern*.

4. Kontaktdaten

4.1 Kunden von PostFinance

Bei Fragen oder Unklarheiten kontaktieren Sie bitte Ihren Kundenberater oder das Kontaktcenter Elektronische Dienstleistungen.
Telefon: +41 848 848 424 (ab Festnetz CHF 0.08/Min.)
E-Mail: eldl@postfinance.ch

4.2 Softwarepartner

Kontakt für Standardsoftware-Hersteller: software-info@postfinance.ch

4.3 Kontaktadresse

PostFinance AG
Kontaktcenter
Mingerstrasse 20
3030 Bern